

● EPODOC / EPO

PN - DE3842933 A 19890803  
PD - 1989-08-03  
PR - DE19883842933 19881221; DE19880000005U 19880102  
OPD - 1988-01-02  
TI - Folding box  
AB - The high degree of stability of the sides of the folding box designed as a baking tray according to Figure 1 is produced by the folding and fixing system when erecting the side walls of conical or rectangular construction, the stabilising strips 7 and 8 being disposed at an angle of about 90@ to the side wall for the baking operation and being fixed firmly and reliably in four corner regions. The folding boxes to be produced from the blank can also be used as display packaging for fruit and vegetables.

&lt;IMAGE&gt;

IN - ORBKE HELMUT (DE)  
PA - ORBKE HELMUT (DE)  
EC - B65D5/24D  
IC - A47J37/01 ; B65D5/24

● WPI / DERWENT

TI - Foldable food tray of cardboard or foil - has folding edges and clip fastening with reinforcing grips in starting blank  
PR - DE19880000005U 19880102  
PN - DE3842933 A 19890803 DW198932 005pp  
PA - (ORBK-I) ORBKE H  
IC - A47J37/01 ; B65D5/24  
IN - ORBKE H  
AB - DE3842933 The carton is made from a single blank with a bottom (2), two sides (3,4) and two ends (5,6), linked by fold lines. The corners have two sloping fold lines (13,14) each, to overlap and form a tapering tray. The tray is secured by clip fasteners comprising tags at the corners.  
- The two ends have fold over strips (7,8) at the tops to form stabilising strips. The strips can clip over the tops of the tray, or tuck into the folded tray.  
- USE/ADVANTAGE - For take-away food, usable also as baking or warming container, with easy erection.(1/5)  
OPD - 1988-01-02  
AN - 1989-228628 [37]



DEUTSCHES  
PATENTAMT

②① Aktenzeichen: P 38 42 933.0  
②② Anmeldetag: 21. 12. 88  
④③ Offenlegungstag: 3. 8. 89

DE 3842933 A 1

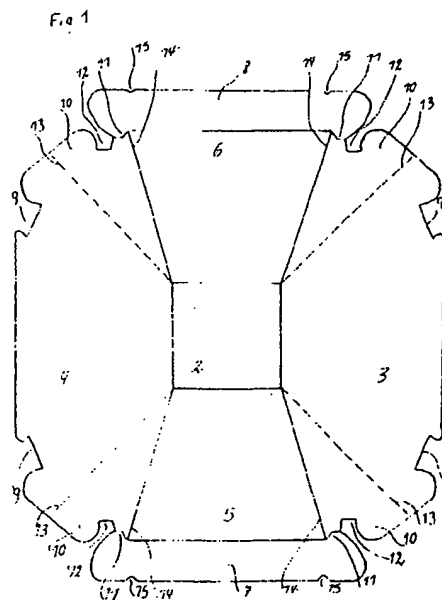
③⑩ Innere Priorität: ③② ③③ ③①  
02.01.88 DE 88 00 005.2  
⑦① Anmelder:  
Orbke, Helmut, 4800 Bielefeld, DE

⑦② Erfinder:  
gleich Anmelder

⑤④ Faltschachtel

Die hohe Seitenstabilität der als Backform ausgebildeten Faltschachtel nach Fig. 1 entsteht durch das Falt- und Fixierungssystem beim Aufrichten der konisch oder rechtwinklig aufgebauten Seitenwände, wobei die Stabilisationsleisten 7 und 8 für den Backvorgang in einem Winkel von ca. 90° zur Seitenwand stehen und in vier Eckbereichen fest und zuverlässig fixiert sind.

Die aus dem Zuschnitt herzustellenden Faltschachteln sind auch als Anbietepackung für Obst und Gemüse einzusetzen.



DE 3842933 A 1

Die Erfindung betrifft Faltschachteln aus Karton, Wellpappe oder anderen flexiblen Materialien für eine Backform oder für die Verwendung für Schnellgerichte als Beilagepackung, die vom Verbraucher an jedem Ort schnell und leicht aufzustellen sind.

Es sind Kuchenfertigprodukte bekannt, die mit einer Backform aus Karton angeboten werden. Diese bekannten Backformen sind mit einer komplizierten Verklebung versehen, sind nicht wirtschaftlich und in der Größe weniger variabel sowie nicht ausreichend funktionstüchtig.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine topf- oder blechformähnliche Faltschachtel zu schaffen, die aus dem Zuschnitt von jedermann/frau schnell aufzustellen, wirtschaftlich sowie ein echter Verbraucherservice und sehr funktionstüchtig ist.

Besondere Vorteile des Faltschachtelzuschnittes sind darin zu sehen, daß das Faltprinzip so aufgebaut ist, daß von einer Minigröße bis zu einer sehr großen Einheit sich alles wirtschaftlich herstellen läßt.

Die Faltschachtel hat somit die Aufgabe für einen breiten Warenbereich eingesetzt werden zu können, der Obst- und Treibhausprodukte nicht ausschließt.

Zu erwähnen ist noch die hohe Stabilität, der Faltschachtel nach Fig. 1, die sich durch das Falt- und Fixierungssystem beim Aufrichten der konisch oder rechtwinkelig aufgebauten Seitenwände zwangsläufig ergibt, weil die Stabilisationsleisten zur benachbarten Seitenwand in den für den Backprozeß notwendigen Winkel von ca. 90° fest und zuverlässig fixiert sind.

In den Zeichnungen sind Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt, die im folgenden näher beschrieben werden. Es zeigt

Fig. 1 einen Zuschnitt mit Viereckenfixierungsverschlüssen,

Fig. 2 eine aufgestellte Faltschachtel mit Viereckenfixierungsverschlüssen,

Fig. 3 einen Zuschnitt mit 2 Greiferfixierungsverschlüssen,

Fig. 4 einen Zuschnitt mit 2 Steckzungenfixierungsverschlüssen,

Fig. 5 einen Zuschnitt mit 4 Hakenfixierungsverschlüssen.

Die Fig. 3 bis 5 zeigen jeweils nur einen Fixierungsabschnitt der Faltschachtel.

Der Zuschnitt nach Fig. 1 besteht aus der Bodenfläche 2, den Seitenwänden 3, 4, wobei der Eckbereich von den Ecken der Bodenfläche ausgehend mit Knicklinien 13, 14 nach oben konisch verlaufend, versehen sind.

Der Zuschnitt nach Fig. 3 zeigt ein weiteres Fixierungssystem, wobei die Seitenwände 17, 18, 21 über Rillungen mit der Bodenfläche 16 verbunden sind, die Diagonalzwickel 22, 23, sowie die Stabilisationsleisten 19, 20 faltbar sind, das Verschlussteil 24 über die nach außen gefalteten Zwickellecken gelegt wird und der Greiferverschluß 25 hinter den Zwickelleckenabschnitt 22, 23 sowie die Stabilisationsleisten fixiert wird.

Der Zuschnitt nach Fig. 4 unterscheidet sich vom vorhergehenden nur in der Fixierungsart, so daß die abknickbare Fixierungszunge 28 in die Fixierungsöffnung 29 gesteckt wird.

Der Zuschnitt nach Fig. 5 gleicht im Faltprinzip der Fig. 3, 4, ist aber mittig im Diagonalzwickel mit zwei Fixierungshaken 26 ausgerüstet, die mit Hilfe der Aussparung 27 den über die Faltschachtelkante faltbaren Verschlussteil 24 fixieren.

1. Faltschachtel aus Karton, Wellpappe oder anderen flexiblen Materialien für eine Verwendung als Backform im Schnellgericht- und anderen Bereichen, die als Beigabepackungen vom Verbraucher an jedem Ort und zu jeder Zeit schnell aufzustellen sind, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Faltschachtelzuschnitt nach Fig. 1 eine Bodenfläche 2, zwei Seitenwände 3, 4, in den Eckbereichen zwei konisch zulaufende Knicklinien 13, 14, sowie Fixierungsausstattungen 9, 12 und ohrenähnliche Materialvorsprünge 10 aufweist, die weiteren Seitenwände 5, 6 im oberen Kantenbereich eine Fixierungs- sowie Stabilisationsleiste 7, 8 aufweist, die jeweils im Eckbereich an der Außenkante eine Fixierungsaushebung 15 und an der Innenkante Fixierungsvorsprünge 11 aufweisen.

2. Faltschachtel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Faltschachtelzuschnitt nach Fig. 3 eine Bodenfläche 16, drei Seitenwände 17, 18, 21, sowie Zwickelleckenabschnitte 22, 23 aufweist, zwei Stabilisationsleisten 19, 20, die mit den Zwickelabschnitten im Bereich A verbunden sind und der über Knicklinien mit der Seitenwand 21 verbundene Verschlusfaltabschnitt 24 im Endabschnitt einen Greiferverschluß 25 aufweist.

3. Faltschachtel nach Anspruch 2, daß der Faltschachtelzuschnitt wie Fig. 3 aufgebaut ist, aber, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Zuschnitt in zwei Zwickelleckenbereichen eine aus der Diagonallinie ausweichende Schnittlinie B, sowie eine daran anschließende Fixierungszunge 28 und im Faltabschnitt 24 eine Fixierungsausstattung 29 angeordnet ist.

4. Faltschachtel nach Anspruch 2, daß der Faltschachtelzuschnitt wie Fig. 3 aufgebaut ist, aber, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Zuschnitt in jedem Zwickelbereich an der diagonal verlaufenden Knicklinie einen Hakenverschluß 26 und im Faltabschnitt 24 eine Fixierungsausstattung 27 aufweist.

Summer:

Int. Cl.<sup>4</sup>:

Anmeldetag:

**Offenlegungstag:**

**38 42 933**

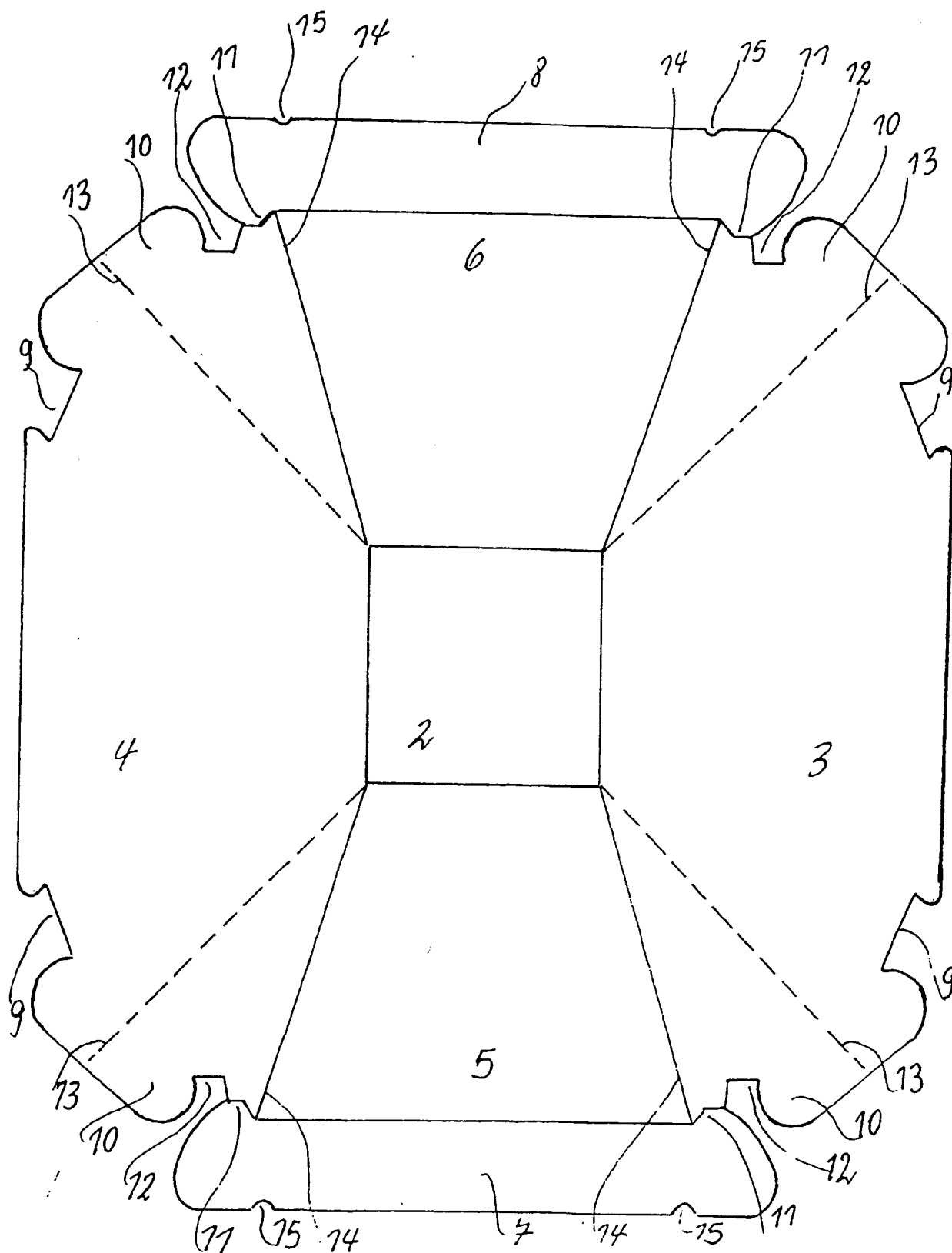
**B 65 D 5/24**

21. Dezember 1988

3. August 1989

3842933

Fig. 1



3842933

5

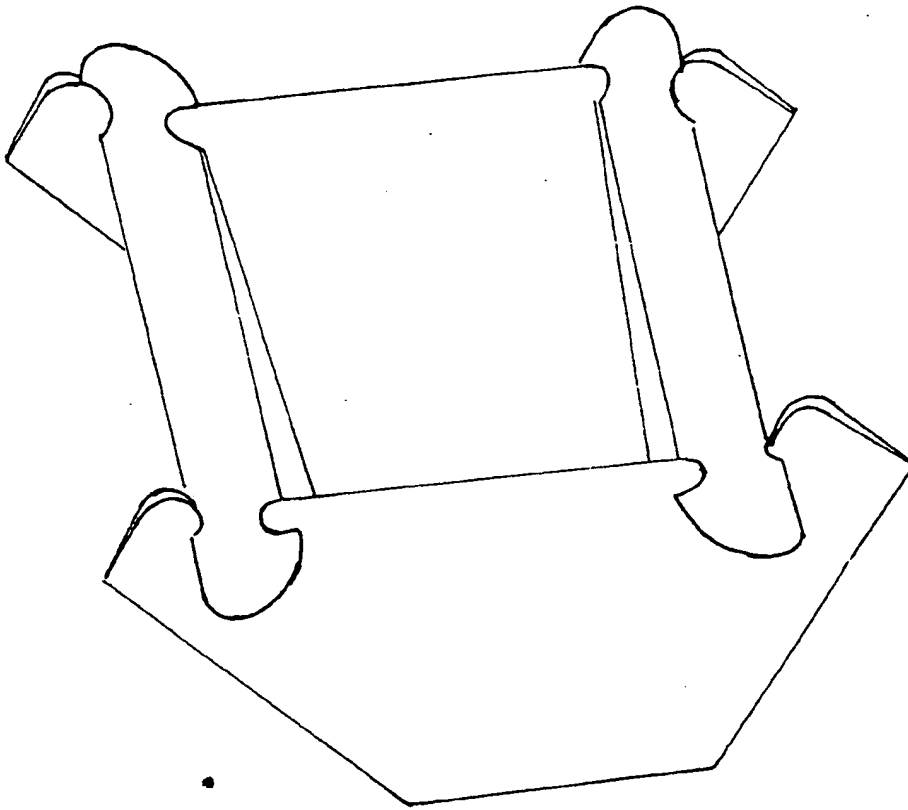


Fig. 2

3842933

6

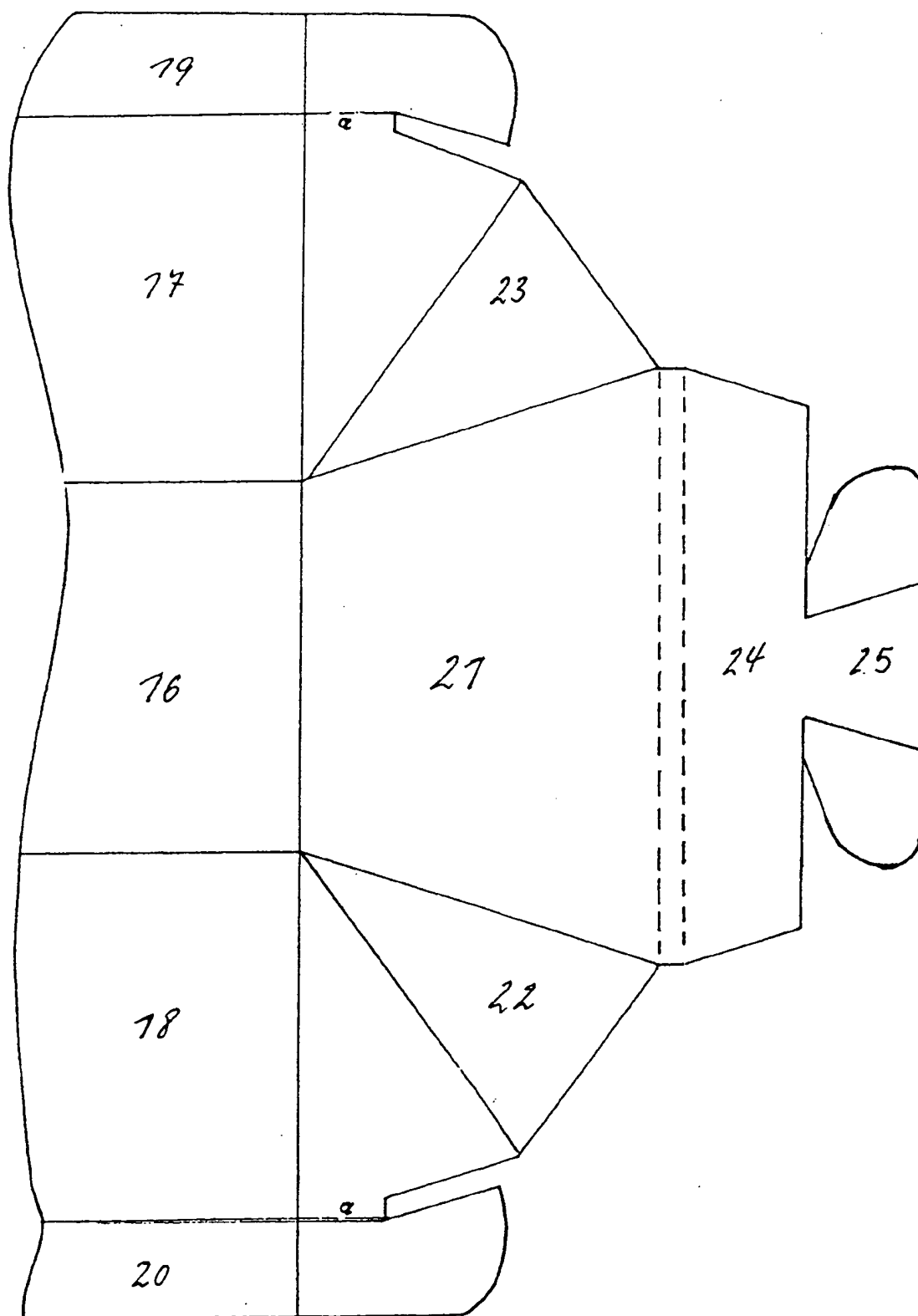


Fig. 3

3842933

7

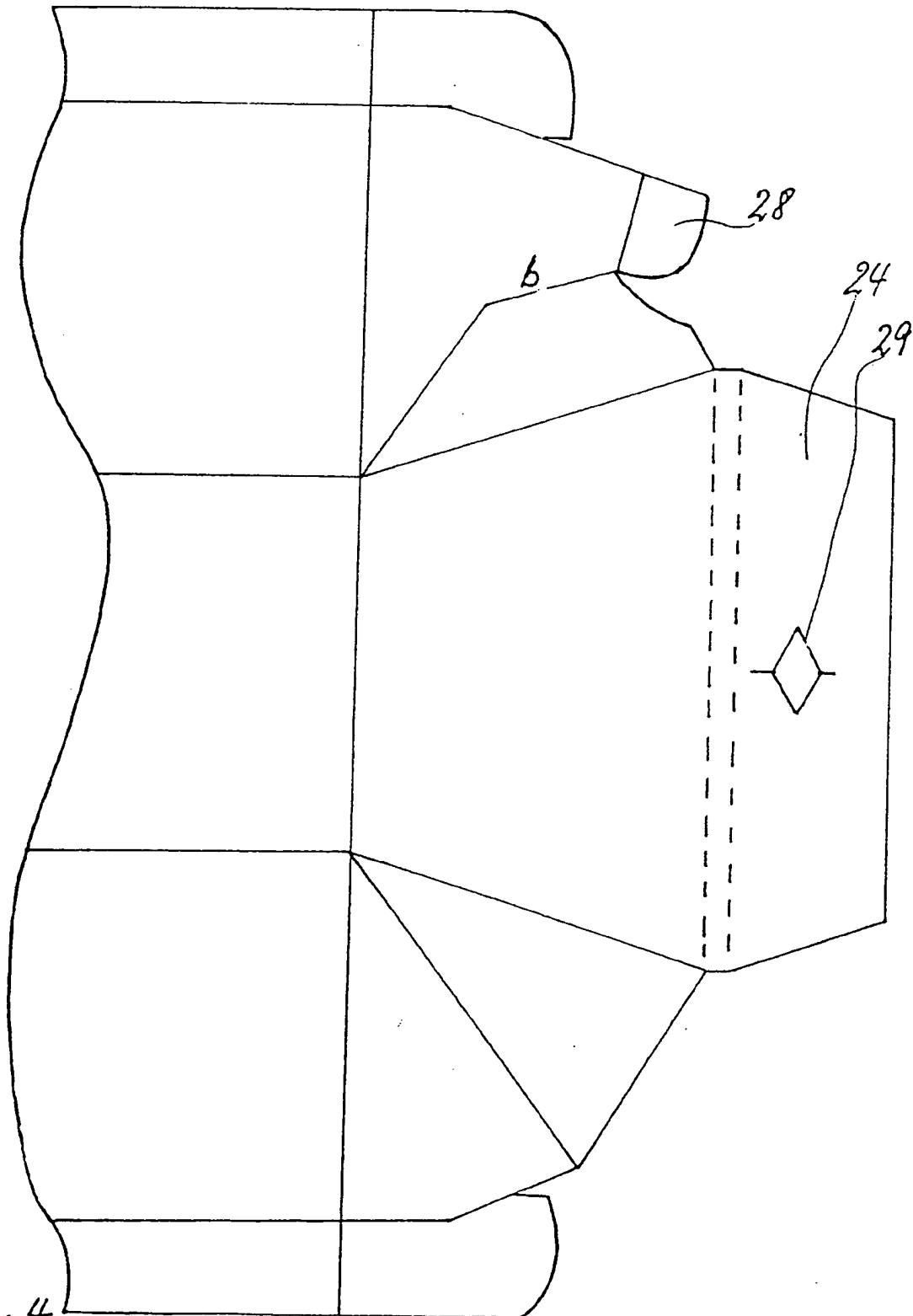


Fig. 4

3842933

8 \*

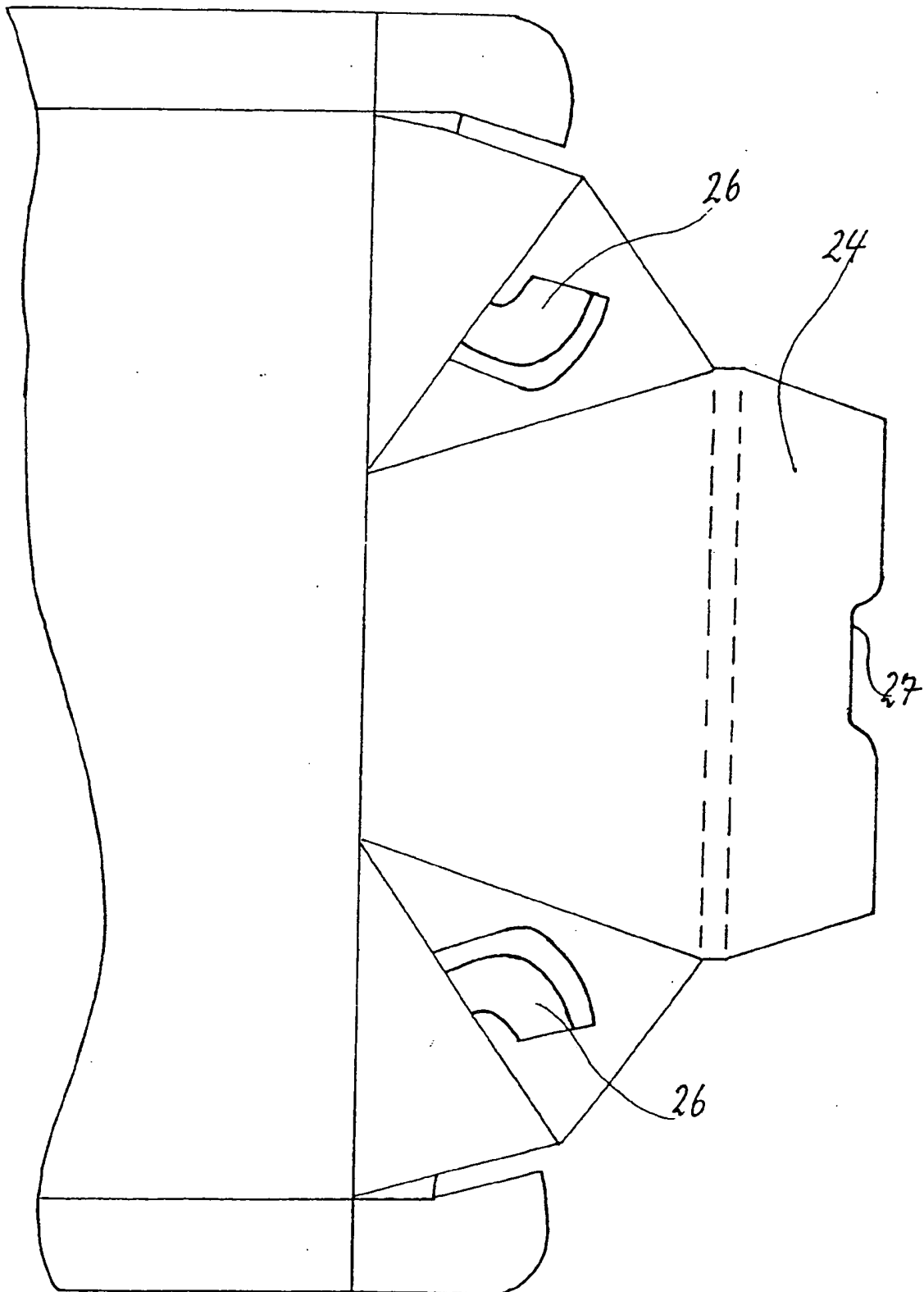


Fig. 5